

Technische Presse-Information

25. Januar 2018

AFRISO-EURO-INDEX

Redaktioneller Beitrag **AFR1801T1**



Hersteller

AFRISO-EURO-INDEX GmbH
Geschäftsbereich GBI „H A U S T E C H N I K“
Lindenstraße 20
D – 74363 Güglingen

Telefon: +49-7135-102-0

-

Fax: +49-7135-102-147

E-Mail: info@afiso.de

-

Internet: www.afiso.de

Inhalt

Stichwort

Zielgruppe

Titel

Produkt-Information

mit

8.632 Zeichen

AFRISO Smart Home

A00 – A33

Smart Home Wirrwarr zuhause? Kein Problem für dies System!

Bild 1



Unzählige Hersteller, Lösungen und verschiedenste Produkte rund um das Thema Smart Home kursieren derzeit am Markt. Die entsprechenden Systeme haben alle ein Ziel: Das eigene Zuhause, das Büro oder die Firma intelligent, also „smart“ zu machen. Im Fokus liegt hierbei, die vorhandenen Technologien so einzusetzen, dass sich unterm Strich für den Anwender u. a. mehr Sicherheit, ein gesteigertes Wohlbefinden, Energieeinsparungen und ein erhöhter Komfort ergeben.

Jedoch sind viele interessierte Verbraucher nach wie vor unsicher, mit welchen Produkten, Marken oder Firmen sie ihr eigenes intelligentes Zuhause umsetzen sollen. Viele kennen sich mit dem Thema Smart Home einfach nicht aus und werden auch nach tiefergehenden Recherchen nicht schlauer. Die Angst, auf das „Falsche Pferd“ zu setzen und sich künftigen Smart Home-Funktionen zu verschließen, ist groß.

Bild 2



Doch genau hier kann ein qualifizierter Fachbetrieb aus den Bereichen Elektro, Sanitär, Heizung oder Klima mit Produkten aus dem Hause AFRISO ansetzen und Innovationskraft beweisen. AFRISO Smart Home, eine Komplettlösung für die Themen Raumklima, Komfort und Sicherheit, ist offen für sämtliche „smarten“ Ideen und Wünsche von Verbrauchern. Das System setzt auf unterschiedliche Funkstandards, die es ermöglichen, neben AFRISO Sensoren und Aktoren auch Produkte anderer Hersteller und Gewerke mit einzubinden. Derzeit sind bereits schon mehr als 200 Geräte integrierbar - selbst die Steuerung von Unterhaltungselektronik oder die bequeme Nutzung von Telekommunikation und Internetdienstleistungen stellen für AFRISO Smart Home keine Hürden dar.

Das Gute an diesem System: Ansatzpunkt ist und bleibt die klassische Handwerkerleistung, die nun im Smart Home genauso professionell und sicher umgesetzt werden kann wie auf herkömmlichem Wege, jedoch mit deutlich weniger Zeitaufwand, ohne Dreck und ohne Staub. Egal, ob Leckage-Warngeräte, Einzelraum-Temperaturregelungen, Relaissteuerungen für Licht und Jalousien, Rauch- oder Hitzemelder - der Fachmann erörtert mit seinem Kunden die Bedarfssituation und erarbeitet dementsprechend ein Angebot. Dadurch kann er die eigene Auftragssituation verbessern und einen entscheidenden Schritt in die weiterhin stark zunehmende Digitalisierung des Handwerks gehen.

Die Handwerkerleistung ist hierbei nur ein erster Impuls, denn zukünftige, durch Updates bereitgestellte smarte Funktionen und neue Geräte, gewährleisten langfristige Kundenbeziehungen, in denen sich der Fachbetrieb als professioneller kompetenter Partner profilieren kann.

Für den Fachmann bringt das zukunftsfähige AFRISO Smart Home System somit gleich mehrere Vorteile. Jedoch das Entscheidende dabei ist: Montage und Inbetriebnahme bleiben einfach! Die Konfiguration des Systems und das Anlernen smarterer Geräte sind aufgrund der logischen „Schritt für Schritt“-Nutzerführung nahezu ein Kinderspiel. Dennoch werden für Installateure zudem auch noch mehrere Schulungsprogramme und Workshops von AFRISO angeboten. Die Teilnehmer erfahren hier beispielsweise, wie man mit einfachen Heizungssteuerungen eine Menge Energie einsparen kann oder wie man, um die Sicherheit für Bewohner und Gebäude zu erhöhen, bereits mit ein bis zwei Komponenten eine wirksame Alarmanlage konfiguriert.

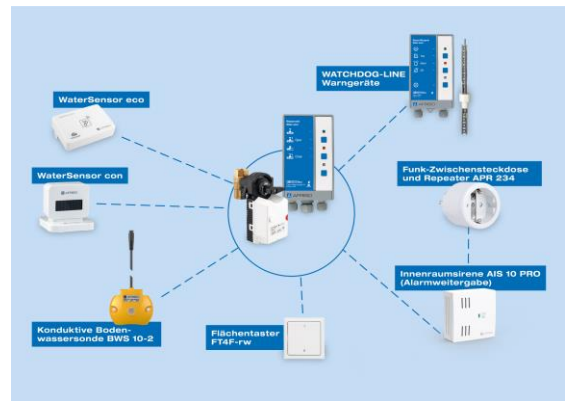
Für den Anwender gibt es eine ganze Reihe weiterer Vorteile: Neben Profigeräten, die vom Handwerk fachgerecht installiert werden, sind auch einfache „Do-it-Yourself“-Geräte wie Wetterstationen, Raumklimamesser, Türklingeln, Sprechanlagen sowie vermeintliche Spielereien wie Leuchtmittel oder Innenraumkameras stets selbst integrierbar. Das AFRISO Smart Home System kann einfach gestartet, beliebig ausgebaut und nahezu grenzenlos erweitert werden.

Das AFRISO Smart Home System kann individuell auf jeden Bedarf zugeschnitten werden. Einige Sensoren und Aktoren kommunizieren auch völlig autark miteinander, also ohne jegliche Internetanbindung, ohne Smartphone und ohne eine sonst erforderliche Basisstation. Ein Beispiel hierfür bieten die wartungsfreien, batterielosen und daher energieautarken AFRISO EnOcean Sensoren, wie z. B. der Wassersensor WaterSensor eco. Dieser kann einfach unter Waschmaschinen, Badewannen, Spülen, im Keller oder überall dort platziert werden, wo unbemerkt Wasserleckagen auftreten könnten. Die Sensoren werden mittels EnOcean-Funk mit dem dazugehörigen motorischen AFRISO Wasserabsperrrventil WaterControl 01 verbunden, welches bei einem etwaigen Wasseraufkommen an einem Sensor die Hauptwasserleitung sofort selbsttätig absperrt und optisch und akustisch Alarm gibt. Bis zu 40 Sensoren können direkt am Ventil eingelernt werden und so an den verschiedensten Stellen im Gebäude das Aufkommen von Wasser überwachen.

Bild 3



Bild 4



Die batterielose Funktechnologie EnOcean: Wer in seinen vier Wänden auf Schlitzlöcher klopft, Staub in der Wohnung und lästiges Batterie-Austauschen nicht verzichten möchte, kann gerne auch Kabel in beliebigen Farben, Längen oder Querschnitten und Abzweigboxen verlegen. Oder aber er spart sich den ganzen Horror komplett, setzt auf die energieautarke Signalübertragung per EnOcean-Funk und profitiert von einer spielerisch einfach und schnell durchführbaren „Plug & Play“-Installation.

Wer sich jedoch für größere Smart Home Lösungen oder komplexere Gebäudemanagementsysteme entscheidet, für den ist eine Schaltzentrale unumgänglich. AFRISO hält mit dem AFRISOhome Gateway eine Basisstation bereit, die standardmäßig mit EnOcean, W-LAN und Z-Wave ausgestattet ist und optional um die Funkstandards ZigBee und M-Bus erweitert werden kann. So lassen sich auch Produkte von Smart Home Produzenten aus dem Consumer-Bereich, wie z. B. die LED-Lichtsysteme PHILIPS Hue und IKEA Tradfri (ZigBee), die Kamerasysteme von Netatmo oder die Amazon Echo Sprachsteuerung Alexa (W-LAN), mit dem Gateway verbinden.

Bild 5



Wenn das Gateway mit Amazon Echo kommuniziert, ist es möglich, über das Aktivierungswort „Alexa“ alle mit dem AFRISOhome Gateway verbundenen Geräte an- oder abzufragen bzw. zu aktivieren. In Zukunft braucht man nur noch in den Raum zu rufen: „Alexa, setze im Kinderzimmer die Temperatur auf 23 °C, schalte von 16 Uhr bis 19 Uhr die Stehlampe Wohnzimmer ein und setze Farbe auf Grün, fahre die Jalousien zu...“ und vieles mehr.

Die Datensicherheit ist hoch, denn alle Daten befinden sich auf dem eigenen Gateway und werden, genauso wie beim Onlinebanking, mit einem der höchsten Verschlüsselungsstandards übertragen. Das AFRISO Smart Home verzichtet komplett auf eine Cloud-Lösung und kann daher auch ohne Internetverbindung betrieben werden. Alle Messwerte, Meldungen und Alarmer werden lokal dokumentiert und im Webbrowser, auf dem Smartphone oder Tablet in der kostenlosen AFRISOhome App angezeigt. Die App ermöglicht es, alle verbundenen Geräte im Haus ganz einfach zu überwachen und zu steuern. Die Daten werden auch in Diagrammen angezeigt, um schnell einen Überblick über

den Temperaturverlauf, Stromverbrauch oder andere Kennzahlen im Haus zu bekommen. Sollte den Nutzer im Alarmfall eine Push-Nachricht von sicherheitsrelevanten Geräten erreichen, kann er, auch aus der Ferne, unverzüglich Gegenmaßnahmen einleiten. Mit der Funktion PROgramme können mit einfachen „Wenn-Und-Dann-Funktionen“ automatisierte Abläufe, wie z. B. wiederkehrende Aufgaben zu festen Uhrzeiten (z. B. Beleuchtung EIN/AUS) oder festgelegte Aktionen mehrerer steuerbarer Komponenten (z. B. Fenster ZU, Raumtemperatur auf 22 °C, Stehlampe AN), festgelegt werden.

Bild 6

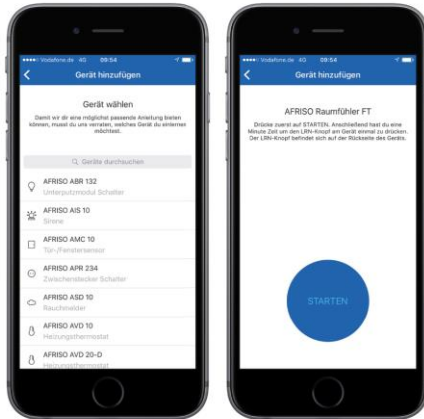
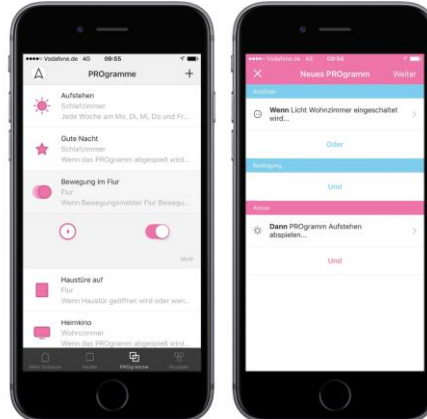


Bild 7



Nutzer haben mit der AFRISOhome App weltweit und jederzeit das eigene Heim im Überblick: „Sind alle Fenster geschlossen? Ist das Licht auch überall aus? Wie hoch ist die Wohnzimmertemperatur? Ist die Luftqualität noch im grünen Bereich? Ist die Luftfeuchte wieder niedriger?“ Alle Messwerte sowie die Verbindungsqualität und der Batteriestatus werden angezeigt. Selbst Stromverbräuche können ausgewertet werden – sie können dazu beitragen, den Energieverbrauch zu reduzieren.

Mehr unter: www.afrisohome.de

DemoApp testen unter: <https://my.afrisohome.de>

Bild 8



<https://my.afrisohome.de>

Bild 1 AFRISO Smart Home: Neben Gateway und App gibt es eine große Auswahl an Sensoren und Aktoren für unzählige Anwendungen von einem Hersteller. Das System ist dank der Funkstandards EnOcean, W-LAN, Z-Wave, ZigBee und M-Bus auch um viele weitere Funktionen und Produkte anderer Hersteller erweiterbar.

Bild 2 Die fachgerechte Installation gehört in die Hand des Fachmanns. Hier erklärt dieser die Funktionsweise des automatischen Wasserabsperrventils WaterControl 01.

Bild 3 Eingemauert? Für die Wassersensoren WaterSensor eco kein Problem, sie brauchen weder Kabel noch Batterien, weder Licht noch Druck.

Bild 4 Viele AFRISO EnOcean-Funk Produkte können auch als Stand-Alone Geräte ohne Gateway betrieben werden. Das Wasserabsperrrventil WaterControl 01 kann mit bis zu 40 Sensoren direkt verbunden werden, um eine wirksame Alarm- und Abschalteneinrichtung gegen Wasserleckagen einzurichten und mögliche Wasserschäden zu minimieren.

Bild 5 Das Gateway kann in allen Räumen unauffällig platziert oder als technisches Highlight in Szene gesetzt werden, auf einer Kommode oder an der Wand. Das Verlegen von Kabeln ist dank Funkübertragung überflüssig. Neben sicherheitsrelevanten Sensoren und Aktoren kann auch die Amazon Echo Sprachsteuerung Alexa mit eingebunden werden.

Bild 6 Das Anlernen neuer Funk-Produkte ist mit der App einfach: Neues Gerät hinzufügen, Funkstandard wählen, Sensor/Aktor aus der herstellerübergreifenden Geräteliste auswählen, START drücken und am Produkt die LEARN-Taste betätigen. Fertig!

Bild 7 Mit der Funktion PROgramme können über einfache „Wenn-Und-Dann“-Funktionen automatisierte Abläufe erstellt werden.